

Nägeli transkribieren. Anleitung für die Verwendung von bereits vorhandenen Transkriptionen

Die folgenden Anmerkungen ergänzen die Bedienungsanleitung, die auf e-manuscripta.ch im Transkriptions-Menü zu finden ist.

Beispielbrief einer Abschrift von Hermann Nägeli, bereits freigeschaltet:

<https://www.e-manuscripta.ch/zuz/content/titleinfo/3689758>

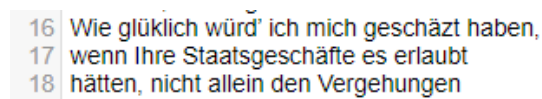
1) Beginn einer neuen Seite

Im Fliesstext der Transkription wird nicht ersichtlich, auf welchem Scan der Text anzutreffen ist. Er soll entsprechend den jeweiligen Bildern zugeteilt werden.

Es soll aber der gesamte Text des Scans erfasst werden, nicht nur der in den Titeldaten beschriebene Brief.

2) Zeilenumbruch machen

Jede Zeile beginnt bei einer neuen Nummer am linken Rand. Mit der «Enter»-Taste kann jeweils der Zeilenumbruch gemacht werden, so dass die Zeile im transkribierten Text an derselben Stelle endet wie im handschriftlichen Brief.



16 Wie glücklich würd' ich mich geschätzt haben,
17 wenn Ihre Staatsgeschäfte es erlaubt
18 hätten, nicht allein den Vergehungen

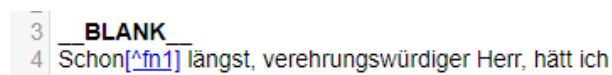
3) Korrekturen am Text

Da der Text per OCR aus den Nachlass-Dateien übernommen worden ist, kam es zu einigen Lesefehlern, die stillschweigend zu korrigieren sind.

Ein Grundprinzip ist auch, dass in der Vorlage verwendete scharf-s immer ß geschrieben werden.

4) Obligatorische Fussnote auf der ersten Seite bei erstem Wort des Brieftextes mit Hinweis auf Ersttranskription


1. Im Text die Fussnote mit Nummer einfügen: [^fn1]



3 BLANK
4 Schon[^fn1] längst, verehrungswürdiger Herr, hätt ich


2. Am Seitenende nach dem Text zwei Leerzeilen mit Zeilenschaltung, dann Fussnote mit Nummer (inkl. Doppelpunkt) – also: [^{fn1}]: – und Fussnotentext einfügen. Bitte mit folgendem Wortlaut auf die Ersttranskription hinweisen: **Ersttranskription dieses Briefes von Georg Walter (Nachl G Walter 8).**

```
64 x der __Lehrer__ H.G. Naegeli's, Anmerkung des
    Herausgebers.
65
66
67 [fn1]: Ersttranskription dieses Briefes von Georg
    Walter (Nachl G Walter 8).
```

3. Unten dem Fussnotentext folgt eine Leerzeile (mit Zeilenschaltung einfügen) und dann ein Absatz, der mit diesem Button  erstellt wird.

- ➔ Fussnoten aus dem Editionstext sind zu übernehmen und im gleichen Stil einzuarbeiten. Ab der zweiten Fussnote wird jede Nummer unten jeweils auf einer neuen Zeile hinzugefügt.
- ➔ Fussnoten mit Personennachweis sind wie folgt darzustellen: [^{fn1}]: Schneider, Felix: 1739-1812, Vorbesitzer des Bandes, vgl. [GND: (DE-588)1089466552](http://d-nb.info/gnd/1089466552).

5) Absätze im Fliesstext einrücken

1. Im Fliesstext der Transkription allfällige Tabulatoren entfernen.
2. Leerzeile *nach* der einzurückenden Zeile mit Zeilenschaltung («Enter»-Taste) erstellen.
3. Am Zeilenbeginn mit dem Button  die Einrückung machen.

Resultat:

```
10 meine natürliche Schüchternheit zurück.
11 > Sie haben die unverdiente Güte für mich
12
13 gehabt, meinen Entwurf zur rhätischen Geschichte
```

6) Tilgung von Trennzeichen, Absatzformatierungen o.ä. des Word-Dokuments


Im Word-Text können verschiedene Textformatierungszeichen enthalten sein, die mit der «Delete»-Taste zu tilgen sind. Siehe die eingekreisten Beispiele.

2 | habe einen treuen interessanten
 3 | geschichtli-chen Bericht über das gelbe
 Fieber in Livorno von seinem Onkel Heidegger,
 den er mir schikken wolle.
 4 | → Wenn er ihn noch keinem Journal
 mitgetheilt hat, und er interessant ist: so

7) Übergabe der eingearbeiteten Transkription an die Redaktion

Wenn eine Seite fertig transkribiert ist, können Sie sie an die Redaktion von e-manuscripta.ch übergeben.

Hierfür können Sie wie folgt verfahren:

 Der Button „Meine Transkriptionen“ – Übersicht eigener Transkriptions-Dokumente – führt auf die Seite ["Letzte Änderungen"](#).

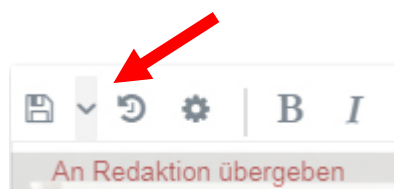
Auf der Seite ["Letzte Änderungen"](#) sieht ein Transcriber alle eigenen Transkripte, welche noch nicht freigegeben sind:

Aktivität von Muster, Hans			
Carl Gustav Jung (1875-1961) an Sigmund Freud (1856-1939)			
Seite	Letzte Änderung	Status	Aktion
[Seite 2]	3.6.2018 15:14:02	Zur Freigabe	  
[Seite 3]	31.5.2018 16:49:36	In Bearbeitung	  
[Seite 1]	8.11.2018 11:30:21	Zur Weiterbearbeitung	  

Durch einen Klick auf das **rote Häkchen** schicken Sie Ihre eingearbeitete Transkription an die Redaktion ab.

Direkt im Editor drin gibt es eine weitere Möglichkeit, die Seite zur Freigabe abzuschicken:

1. Rechts vom Speichern-Button erscheint ein Pfeil, der nach unten zeigt.
2. Beim Klicken auf diesen schmalen Bereich wird der Text «An Redaktion übergeben» sichtbar.
3. Durch Auswählen dieser Zeile kommt der Freigabeprozess in Gang.



Stand: 5.7.2022